

der mit wahrhaft christlicher Güte allenfalls von Unglücklichen und Elenden spricht und nur angesichts der fürchterlichen Kinderprostitution in heiligen Zorn gerät.

Parent-Duchatelet war Arzt. Er kam in jungen Jahren nach Paris, wo er sich vorwiegend sozial-ökonomisch betätigte, Beamter des Gesundheitsamtes und schließlich Mitglied der Akademie und der Ehrenlegion wurde. Die Regelung des arg vernachlässigten Amelotkanals wurde nach seinen Plänen bewerkstelligt: eine unermessliche Wohltat für Paris. Seine größte Tat aber war das vorliegende Buch, das das Hauptwerk der sozial-hygienischen Schriften Duchatelets nicht nur nach Umfang und Arbeit ist. Acht Jahre beschäftigte der Verfasser sich mit der Pariser Prostitution, wandte einen schier unglaublichen Fleiß an jede Einzelheit und beobachtete seinen Gegenstand so lange, bis jede Seite gründlich untersucht war. Dadurch erhielt das Werk oft überraschende Perspektiven und interessante Details, die heute fast noch mehr überraschen und interessieren, da das Naheliegende noch nie so fern war wie gegenwärtig.

Bei der Übersetzung dieses Werks, das in einem heute veralteten Französisch geschrieben ist, mußte sonderlich darauf geachtet werden, der Diskrepanz zwischen Inhalt und Form, die eine freie Übersetzung zum großen Nachteil für das Buch hätte herbeiführen müssen, ängstlich aus dem Wege zu gehen und den antiquierten Stilcharakter möglichst wortgetreu nachzuahmen; denn es war nicht aus einem alten Buch ein neues zu machen, vielmehr aus einem neuen ein altes.

Paris, im Oktober 1913.

Dr. Walter Serner.